

Junge Frau angegriffen !

Am Samstag, den 11.10.1997 wurde eine 19jährige Frau im oberen Stockwerk eines Busses der Linie 104 in Treptow von drei jungen Männern festgehalten, begripscht und angespuckt. Einer der 15-16 jährigen entblößte sogar seinen Penis, um sie einzuschüchtern. Der Busfahrer zeigte keine Reaktion...

So oder so ähnlich spielen sich viele Abende für viele Frauen ab. Jede Frau kennt die Angst vor Gewalt, z.B. vor Vergewaltigung auf dem Heimweg. Alle drei Minuten wird in Deutschland eine Frau vergewaltigt! Das sind nur die offiziellen Zahlen. Viele Frauen trauen sich nicht zur Polizei, aus Scham oder Angst vor den Tätern. Die Dunkelziffer liegt 10-20mal höher.

Viele Frauen verzichten deshalb darauf auszugehen und nehmen große Umwege in Kauf, um dunkle Straßen etc. zu vermeiden. Sie müssen ihren Lebensraum einschränken.

Gewalt gegen Frauen ist nicht nur direkt und individuell, sondern auch gesellschaftlich und staatlich. Gewalt ist nicht einfach das private Problem von betroffenen Frauen. Sexuelle Gewalt hat gesellschaftliche Ursachen und findet gesellschaftliche Rechtfertigung. Männer fühlen sich berechtigt, Frauen Gewalt anzutun, u.a. wegen der Stellung, die Frauen in dieser Gesellschaft haben. Frauen bekommen niedrigere Löhne, erhalten eine kleinere Rente und werden z. B. in der Werbung als sexuell verfügbares Wesen dargestellt.

Wenn Frauen sexuell belästigt oder diskriminiert werden: Eingreifen statt wegschauen! Alle diese Fälle müssen in die Öffentlichkeit gebracht werden!

Die Kohl-Regierung lobt das „häusliche Glück“. Sie fordert Frauen auf, an „ihren“ Platz am Herd zurückzukehren und begründet die hohe Arbeitslosigkeit damit, daß zuviele Frauen auf dem Arbeitsmarkt sind. Das sagt nichts weiter, als daß Frauen Menschen zweiter Klasse bleiben sollen.

Die Privatisierung der BVG wird zu massivem Personalabbau und Einsparungen führen, z.B. bei der Beleuchtung. 6000 Stellen sollen abgebaut werden. Dadurch werden die Fahrer nur noch gestresster und damit die Öffentlichen Verkehrsmittel für Frauen noch unsicherer.

Schluß damit!

- ✦ **Schluß mit sexueller Diskriminierung!**
- ✦ **Mehr Gelder für Fraueneinrichtungen, Beratungsstellen etc.**
- ✦ **Flächendeckend ausgebauter öffentlicher Nahverkehr. Bis dahin kostenlose Nachttaxis für Frauen!**
- ✦ **Keine Privatisierung! Wir wollen keine weiteren Opfer dieser Politik des Senats.**
- ✦ **Rücknahme bisheriger Privatisierungen! Stadt- und Verkehrsplanung nach Fraueninteressen.**

Wir schlagen zurück!

Die **SAV (Sozialistische Alternative)** organisiert Gegenwehr gegen Arbeitsplatz- und Sozialabbau, Umweltzerstörung, Rassismus und Sexismus. Wir stehen für Solidarität, denn wir müssen uns gemeinsam wehren: Frauen und Männer, Arbeitende und Arbeitslose, AusländerInnen und Deutsche. Heute regiert der Profit die Welt. Unsere Alternative heißt Sozialismus. Wir wollen weder die Diktatur einer Bürokratie, wie früher in Osteuropa, noch die Diktatur der Konzerne und Banken. Wir wollen eine demokratisch geplante Wirtschaft.
Es tut sich nichts, außer wir tun es !

Ortsgruppe Treptow/Köpenick/Neukölln trifft sich jeden Montag, um 19 Uhr